

## **Deutsche Wirbelsäulengesellschaft (DWG): Zertifizierungsprogramm**

Ziele der 2008 gegründeten Weiterbildungskommission der DWG sind eine strategische und fachübergreifende Verbesserung und Strukturierung der Ausbildung und damit konsequenterweise eine Qualitätssteigerung der Versorgung. Dazu wurde von einer interdisziplinären Gruppe von Neurochirurgen, Orthopäden und Unfallchirurgen im Jahr 2009 ein Weiterbildungskonzept erarbeitet, das zum einen propädeutische, zum anderen aber auch praktische Inhalte aufweist. Eingeführt wurde damals ein Kurssystem mit sechs unterschiedlichen Modulen, in dem einerseits die anatomischen Grundlagen der Wirbelsäule und andererseits die Grundprinzipien der differierenden Wirbelsäulenerkrankungen sowie deren Therapiemöglichkeiten dargestellt werden. Der Besuch der Module führt letztlich in den Einstieg in das Zertifizierungsprogramm der DWG.

Es besteht ein dreistufiger Aufbau des Zertifikates. Voraussetzung ist eine abgeschlossene Weiterbildung in den Fächern Neurochirurgie, Orthopädie, Unfallchirurgie oder dem neuen Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie.

### **Basis - Zertifikat:**

Zum Erlangen des Basis - Zertifikates ist es erforderlich, den Nachweis der Teilnahme an sechs Modul - Kursen zu erbringen, in den fachübergreifend die verschiedenen Erkrankungen dargestellt werden.

### **Master - Zertifikat:**

Das Master - Zertifikat erfordert die Nachweise der Teilnahme an den sechs abgeleisteten Modul - Kursen sowie eines abgeleisteten Operationskataloges, dessen Umfang weit über den Anforderungen liegt, die beispielsweise zur Erlangung des Facharztes für Neurochirurgie oder Orthopädie und Unfallchirurgie liegt.

### **Excellence - Zertifikat:**

Das Excellence - Zertifikat ist an den Nachweis des Basis- und des Master - Zertifikates gebunden. Eine einjährige Weiterbildung in einem Krankenhaus mit Wirbelsäulenschwerpunkt muss nachgewiesen werden. Eingereicht werden müssen weiter 10 Originalarbeiten auf dem Wirbelsäulensektor in Fachzeitschriften (peer reviewed) zum Nachweis einer wissenschaftlichen Tätigkeit.

Zur Erlangung eines Zertifikates ist es erforderlich, die zur Verfügung stehenden Unterlagen bei der Weiterbildungskommission der DWG vorzulegen. Dort wird eine unabhängige Prüfung durch drei Gutachter durchgeführt, der nach einer positiven Beurteilung die Vergabe der Zertifikate folgt.

Prof. Dr. C. Hopf

Leiter der Weiterbildungskommission der DWG, Februar 2012